

INFORMATIONEN ZU GHR 300, Kohorte 2019/20

Leitfaden Auswertungsdidaktik

Im Fach Informatik ist die Auswertungsdidaktik eine benotete Prüfungsleistung, die ca. 15 Seiten umfassen sollte.

Bei der Auswertungsdidaktik handelt es sich um eine wissenschaftliche Ausarbeitung, deshalb müssen wissenschaftliche Standards eingehalten werden. Nutzen Sie die Hinweise zu den schriftlichen Haus- und Abschlussarbeiten abrufbar unter:

https://www.uni-hildesheim.de/media/fb4/mathematik/InfoStudium/Leitfaden-Schriftliche_Ausarbeitungen_2018_10.pdf

Beachten Sie, dass eine **Anonymisierung** der Schülerinnen und Schüler, der Schule und ggf. der Lehrpersonen in jedem Teil der Arbeit, besonders in den Unterlagen des Anhangs zwingend notwendig ist.

Ziel der Auswertungsdidaktik ist es zu überprüfen, inwiefern inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen aus einer Sequenz Ihrer geplanten Unterrichtseinheit¹ durch die Schülerinnen und Schüler erreicht wurden. Dies erfolgt durch eine Erhebung und Auswertung.

In dem Fall, dass Sie und Ihr/e Tandempartner/in beide eine Auswertungsdidaktik anfertigen, darf diese sich nicht auf die gleiche **Unterrichtssequenz** (unabhängig davon, ob diese in derselben oder in einer Parallelklasse durchgeführt wurde) beziehen. Jeder Teil der Arbeit muss eigenständig verfasst werden. Andernfalls gilt die Prüfungsleistung als nicht bestanden.

Wenn als informatikdidaktische Aufgabe eine Klassenarbeit entworfen wurde, kann dieselbe nicht für die Auswertungsdidaktik verwendet werden.

Die Auswertungsdidaktik enthält folgende Punkte:

1. Einleitung
2. Darstellung der Unterrichtseinheit
3. Darlegung und Begründung der gewählten Erhebungsmethode
4. Auswertung der Daten
5. Diskussion/Fazit

Fügen Sie an geeigneten Stellen **Querverweise** unter den Kapiteln ein.

1. Einleitung (ca. 1 Seite)

In der Einleitung beschreiben Sie kurz den Aufbau der Arbeit und präzisieren die oben genannte Zielsetzung in Bezug auf die von Ihnen gewählte Unterrichtssequenz und die zugehörigen Kompetenzen.

2. Darstellung der Unterrichtseinheit (1-2 Seiten)

Stellen Sie die geplante Unterrichtseinheit im Querraster (abrufbar unter: <https://www.uni-hildesheim.de/fb4/institute/imai/abteilungen/angewandte-informatik/lehramt-informatik/ghr->

¹ **Hinweis:** Unter einer Unterrichtseinheit versteht sich ein inhaltlicher Themenkomplex. Unterrichtssequenzen (**keine Unterrichtsstunde** und **keine Unterrichtseinheit**) sind Teile hiervon.

INFORMATIONEN ZU GHR 300, Kohorte 2019/20

[300-material-fach-informatik//](#)) dar. Machen Sie darin deutlich, welche Kompetenzen in welcher Unterrichtsstunde der Einheit gefördert werden sollen (z.B. farbliche Markierungen, Nummerierungen). Heben Sie Ihre Unterrichtssequenz (z.B. farblich) hervor.

3. Darlegung und Begründung der gewählten Erhebungsmethode (3-5 Seiten)

Die Überprüfung der Kompetenzen erfolgt durch eine Erhebung. Wählen Sie dazu eine geeignete Erhebungsmethode z.B. Einsammeln einzelner Schülerhefte, Klassenarbeit, Schüler*innen-Interview, Portfolio, Projekte/Programme. Weitere Formen der Erhebung sind denkbar. Begründen Sie:

1. Warum ist die von Ihnen gewählte Erhebungsmethode für die von Ihnen gewählten Kompetenzen in der von Ihnen unterrichteten Lerngruppe sinnvoll/geeignet?
2. Warum haben Sie die Aufgaben/die Fragestellungen ausgewählt und welche Kompetenzen überprüfen Sie mit jedem Item?

Hinweis: Wählen Sie begründet eine repräsentative Schüler*innengruppe aus. Dabei ist es **nicht** notwendig, die Daten **aller** Schülerinnen und Schüler einer Klasse zu erheben.

4. Auswertung der Daten (3-5 Seiten)

Hier erfolgt die Auswertung der Daten durch eine von Ihnen gewählte und auf die Erhebung abgestimmte Auswertungsmethode. Beschreiben Sie den Lernstand bei der von Ihnen unterrichteten Lerngruppe hinsichtlich der von Ihnen überprüften Kompetenzen. Belegen Sie die Erkenntnisse mithilfe der erhobenen Daten.

Hinweis: Belassen Sie es in keinem Fall bei einer rein statistischen Auswertung. Beziehen Sie die Darstellung von Zusammenhängen oder Auffälligkeiten ein.

5. Diskussion/Fazit (3-5 Seiten)

Interpretieren Sie die Ergebnisse im Hinblick auf die Zielsetzung der Arbeit. Reflektieren Sie, inwiefern die Erhebungsmethode für das Überprüfen des Erreichens der Kompetenzen geeignet war. Überlegen Sie, ob es alternative, evtl. geeignetere Erhebungsmethoden gibt, um das Erreichen der Kompetenzen adäquat zu überprüfen. Stellen Sie Rückbezüge zu Ihrer Unterrichtssequenz her (Wurden die Kompetenzen in Ihrer Unterrichtssequenz tatsächlich ausreichend gefördert?).

Anhang

Fügen Sie das für Ihre Erhebung verwendete Material, z.B. Transskripte der Interviews, bearbeitete Aufgaben etc. Ihrer Analyse bei.

Literaturhinweise (Auswahl)

Ingenkamp, K.; Lissmann, U. (2008). *Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik*. Weinheim: Beltz.

Paradies, L.; Wester, F.; Greving, J. (2005). *Leistungsmessung und -bewertung*. Berlin: Cornelsen Scriptor

Sacher, W. (2014). *Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

INFORMATIONEN ZU GHR 300, Kohorte 2019/20

Sacher, W. (2011). Durchführung der Leistungsüberprüfung und Leistungsbeurteilung. In W. Sacher; F. Winter (Hrsg.). *Diagnose und Beurteilung von Schülerleistungen. Grundlagen und Reformansätze*. (S. 27-48). Baltmannsweiler: Schneider.

Werner Hartmann, Michael Näf und Raimond Reichert, *Informatikunterricht planen und durchführen*, Springer, 2006.